



SÄCHSISCHER
GEMEINSCHAFTS
VERBAND

KURZBIBELSCHULE 2023

Glauben verstehen | Gottes Wort entdecken

Gemeinschaft erleben

25.09.-29.09.2023

MIT
INFOS ZU
KBS-SEMINAR-
TAGEN 2023

“

Das

WORT GOTTES

bleibt

DER SAME,

aus dem alles Gute

HERVORWACHSEN

muss.

Philipp Jacob Spener

Haben Sie sich schon einmal die Frage

gestellt: Wie wächst Glaube?

Also wie wird das Vertrauen auf den Herrn stärker, um die Herausforderungen und Tiefschläge des Alltags auszuhalten und bei den Höhenflügen des Lebens nicht abzuheben? Wie gewinnt Glaube dazu die Kraft?

Natürlich im Gebet, im Austausch mit Gott selbst werden viele gestandene Christen sagen. Das ist richtig, aber woraufhin beten wir denn? Was gibt uns denn die Veranlassung, die Hoffnung, dass Beten sinnvoll ist?

Spener, der Vater des Pietismus, sagte einmal: „Das Wort Gottes bleibt der Same, aus dem alles Gute hervorwachsen muss.“ – und das gilt auch hier. Glaube wächst aus dem Wort Gottes. Deshalb muss man es lesen und verinnerlichen, dass es als Same im Herzen wachsen und Glaube hervorbringen kann.

... und um das zu können, gibt es die Kurzbibelschule. Eine Woche Zeit einmal richtig in die Heilige Schrift einzutauchen und sich mit ihr so zu beschäftigen, dass dieser Same ins Herz fällt.

Oder auch, um als „Sämann“ neuen Samen in die Hand zu bekommen, den man dann in seinem Dienst in der Gemeinde fröhlich austreuen kann.

Damit laden wir Sie herzlich zur KBS 2023 ein und freuen uns auf eine wirklich glaubensstärkende Woche.

Das Dozententeam der KBS

BIBELKUNDE - NEUES TESTAMENT

In Bibelkunde Neues Testament beschäftigen wir uns mit dem Großteil der Briefe des Apostels Paulus (u.a. Röm., Eph., 1.+2. Tim.). Neben den Inhalten dieser lebendigen Zeugnisse der frühen Christenheit soll es v.a. um die Person und Missionstätigkeit des Paulus gehen, der sich selbst als „Apostel der Heiden“ (Röm. 11,13) bezeichnet hat und in seiner Bedeutsamkeit für die Ausbreitung des christlichen Glaubens gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Wir werfen einen Blick auf seine Verkündigung, seine Gemeindegründungen und wie er Mitarbeiter begleitet hat – Erkenntnisse, die auch für uns heute noch relevant sind.



DOZENT

ANDY MAREK

GEMEINSCHAFTSPASTOR IN AUERBACH

HOMILETIK

Im Fach Predigtlehre (Homiletik) steht die Verkündigung des Wortes Gottes im Mittelpunkt. Dabei geht es um die besondere Verheißung, die auf der Verkündigung liegt (Röm. 10,17) und die zentrale Frage, wie man sich einen Bibeltext erarbeitet und dessen Inhalt so vermittelt, dass die frohe Botschaft klar und lebensnah verkündigt wird.

Im Detail wollen wir uns in diesem Jahr wieder mit der Arbeit am Bibeltext beschäftigen – das ist die Grundlage für alle Verkündigung. Außerdem widmen wir uns dem Thema „anschaulich predigen“: Welche Möglichkeiten gibt es, um der eigenen Verkündigung ein hohes Maß an Anschaulichkeit zu geben? Auf welche Hilfsmittel lässt sich zurückgreifen und was muss man bei ihrem Einsatz beachten?



DOZENT

MARKUS OTTO

GEMEINSCHAFTSPASTOR IN CHEMNITZ

BIBELKUNDE - ALTES TESTAMENT

Was ist Prophetie und hat das eigentlich nur etwas mit der Zukunft zu tun? Wie kann man die „großen Propheten“ Jesaja, Jeremia und Hesekiel verstehen? Was fangen wir mit den vielen prophetischen Bildern an?

Auf welche Zustände trafen diese Prophetien in der Zeit von 700 – 500 v. Chr. in Israel und der Welt?

Mit all diesen Fragen werden wir uns im Fach Bibelkunde Altes Testament beschäftigen, um vielleicht einen ganz neuen Blick auf die Propheten zu erhalten und um zu entdecken, wie sehr wir als Christen gerade von diesen Propheten profitieren können.



DOZENT

VEIT-SEBASTIAN DIETRICH

GEMEINSCHAFTSPASTOR IN GÖRLITZ

DOGMATIK

Gott schenkt uns „Gaben“. Die wertvollste Gabe ist das ewige Leben. Wer an Jesus Christus glaubt, empfängt sie und wird gleichzeitig „Glieder“ am „Leib Christi“. Gottes Wort sagt uns, dass die Gemeinde ein „Leib“ ist. Jeder Christ ist ein Glied dieses Leibes. So wie an unserem Körper jedes Glied seine Aufgabe hat, so hat auch in der Gemeinde jedes „Gemeindeglied“ seine Aufgabe. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, bekommt jeder Christ von Gott die entsprechende Gabe. Warum die Gemeinde betreffs der Gaben aus dem Vollen schöpfen kann, wie die Vermittlung dieser Gaben erfolgt, um welche Gaben es sich dabei handelt, wieso man zwischen natürlichen Gaben und Geistesgaben unterscheidet, welche unentdeckten Chancen und welche Gefahren es beim Einsatz der Gaben gibt und wie man dabei den richtigen Weg zwischen „Armut“ und „Übermut“ findet, darüber wollen wir gemeinsam im Fach Dogmatik nachdenken.



DOZENT

GERD WENDROCK

GEMEINSCHAFTSPASTOR IN FREIBERG

KIRCHENGESCHICHTE

Ist es modern, Pietist zu sein?

Eine Wurzel ist Garant für das Überleben einer Pflanze, da sie ihr Festigkeit verleiht und sie mit Wasser und Nährstoffen versorgt. Wie versorgen wir als Sächsische Gemeinschaftsbewegung uns selbst in den heutigen Zeiten? Was sind die Wurzeln unserer Gemeinschaftsbewegung und gibt es „Versorgungslinien“, die bis heute bestehen? Ein Blick in die Zeit Speners & Co. wird uns helfen, diese und andere Fragen, die unsere geistliche Herkunft und Prägung betreffen, zu beantworten. Dazu werden wir diese Ursprünge auf ihre Bedeutung für unseren heutigen Weg befragen.



DOZENT

DR. JÖRG MICHEL

LANDESINSPEKTOR DES SÄCHSISCHEN
GEMEINSCHAFTSVERBANDES

ETHIK

3. Gebot: den Feiertag heiligen

Der Feiertag – ein freier Tag. Oder doch nicht ganz frei? Weil ich ja den Gottesdienst besuchen (oder sogar mitmachen) soll, aber ansonsten bitte nichts machen? Das schauen wir uns mal genauer an: das Gebot, die Umsetzung im Judentum und wie wir das heute konkret leben können.



DOZENTIN

ANDREA TAUSCH

BILDUNGSREFERENTIN IM SÄCHSISCHEN
JUGENDVERBAND SJV-EC



SEELSORGE

Im diesjährigen Modul Seelsorge geht es um die Person des Seelsorgers selbst, indem wir den eigenen Prägungen auf die Spur kommen. Jeder, auch ein Seelsorger, ist geprägt – hauptsächlich durch die Art und Weise, wie man seine eigene Kindheit erlebt hat. Das hat Auswirkungen auf die Gegenwart und bestimmt jedes Seelsorgegespräch. Dem nachzugehen hilft, sich besser in sein Gegenüber hineinversetzen zu können. Eng verbunden damit ist die Frage, wie ich persönlich mit Konflikten umgehe und ob ich zu geistlichem Missbrauch neige bzw. selbst dafür anfällig bin.



DOZENT

ANDY MAREK

GEMEINSCHAFTSPASTOR IN AUERBACH

STERBEBEGLEITUNG UND HOSPIZ

Angela Breinfeld, die Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Zion wird uns an einem Abend über ihren Dienst berichten. Sie sagt: „Abschied, Tod und Trauer sind allgemein keine Lieblingsthemen – unsere schon. Im Hospizdienst sind sie unser „täglich Brot“: Sterbebegleitung, Abschied nehmen, Gespräche über das Lebensende, Trauerbegleitung.“

An diesem Haben wird sie uns einen Einblick über diese Arbeit geben und unsere Fragen beantworten.

MIT ANGELA BREINFELD

AMBULANTEN HOSPIZ- UND PALLIATIVBERATUNGSDIENSTES ZION

EXKURSION

Natürlich gehört auch in diesem Jahr ein KBS-Ausflug zum Programm. In der Führung durch die Schneeberger St. Wolfgangskirche werden wir einiges darüber erfahren, wie die Reformation das Erzgebirge erreichte und wir werden die Zusammenhänge zwischen dem Altargemälde von Lukas Cranach und der Theologie Martin Luthers entdecken.



SEMINARTAG „MEINE ERSTE PREDIGT“

Predigen macht richtig viel Freude – und man kann es lernen! Aber wie fängt man eigentlich an, insbesondere wenn man noch nie eine Predigt ausgearbeitet bzw. gehalten hat?

KBS-
SEMINAR-
TAG

Dieser Ausgangsfrage widmet sich unser KBS-Seminar. Eingeladen sind alle, die gerne mal in das Thema Predigtlehre (Homiletik) reinschnuppern wollen und sich vorstellen können, eine eigene Predigt zu erarbeiten – auch wenn man das noch nie gemacht hat. Wir beginnen thematisch also ganz von vorn – mit den Schwerpunkten Rolle als Verkündiger, Arbeit am Bibeltext, Predigtinhalt und roter Faden. Oder mit anderen Worten: Wir schauen darauf, wie man eine Predigt so gestaltet, dass die frohe Botschaft von Jesus klar und lebensnah verkündigt wird.



- DOZENT:** MARKUS OTTO – GEMEINSCHAFTS-
PASTOR IN CHEMNITZ
- TERMIN:** 6. MAI 2023
- SEMINARZEIT:** 9.00 – 11:30 UHR
- ORT:** LKG AUERSWALDE „HAUS KONTAKT“
- KOSTEN:** GEBÜHRENFREI – SPENDE ERBETEN
- ANMELDUNG:** MARKUSOTTO@LKGCHEMNITZ.DE
- ANMELDESCHLUSS:** 26.04.2023

APOLOGETIK I

Das Handeln Gottes, das unübersehbare Spuren hinterlässt, wird seit allen Zeiten hinterfragt und angezweifelt: Das reicht von der Schöpfung der Welt bis zur leiblichen Auferstehung unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Dann ist die ‚Verteidigung des Christentums‘ gefragt, eine denkerische Rechtfertigung und Verteidigung der christlichen Hoffnung. Solche Situationen entstehen häufig bei missionarischen Aktivitäten, in Gesprächen mit Gemeindefremden und jenen, die auf dem Glaubensweg erste Schritte machen. Hier gilt dann: „Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, und das mit Sanftmut und Ehrfurcht (1. Petr. 3,15f). Besser – und klassischer – lässt es sich nicht ausdrücken, um was es in der Apologetik geht. Die Besonderheit der Apologetik liegt darin, dass sie Fragen (und Klagen) Andersdenkender aufgreift und

KBS-
SEMINAR-
TAG

für diese vernünftig nachvollziehbar zu beantworten sucht. Genau dies erwartet Petrus von Christen, dass sie den Grund für ihre Hoffnung gut, klar und in Liebe kommunizieren können.

Dieses Seminar ist für Einsteiger gedacht, die sich ein erstes Bild über diese besondere Form der „Denkdiakonie“ machen wollen. Eine Anmeldung ist nötig.



DOZENT: DR. JÖRG MICHEL
LANDESINSPEKTOR DES SÄCHSISCHEN
GEMEINSCHAFTSVERBANDES

TERMIN: 3. JUNI 2023

SEMINARZEIT: 9.00 – 16.00 UHR

ORT: LKG AUERSWALDE „HAUS KONTAKT“

KOSTEN: GEBÜHRENFREI – SPENDE ERBETEN

ANMELDUNG: GESCHÄFTSSTELLE DES SÄCHSISCHEN
GEMEINSCHAFTSVERBANDES
HANS-SACHS-STR. 37, 09126 CHEMNITZ
ODER LV@LKGSACHSEN.DE

ANMELDESCHLUSS: 26. APRIL 2023

APOLOGETIK II



Seit Anbeginn der Menschheit wird Gottes Handeln und Wort in Frage gestellt.

„Ja, sollte Gott gesagt haben...?“ ist der erste überlieferte Versuch (Gen. 3,1). So auch heute, lange nach der Zeit der Aufklärung, in der (vergehenden) Moderne. Die Anfragen an den Glauben und damit an uns Christen bleiben. Apologetik ist eine Aufgabe für uns alle. Bei allen denkbaren Gelegenheiten und gegenüber jedermann (vgl. 1. Petr. 3,15) sollen Christen zur Rechenschaftslegung bereit sein. Dabei versucht der Apologet, plausibel darzulegen, „warum ein Christ Christ ist und Nicht-Christen Nachfolger von Jesus Christus werden sollten“.

In diesem Seminar wollen wir spezielle Themen aufgreifen, die Anlass zu apologetischer Rede bieten – und sie üben. Sei es im Feld Glaube – Naturwissenschaft (Evolution und Schöpfung, Glaube und Wissen ...); der Glaube an die Erklärungskraft der Naturgesetze vs. Christentum als einziger rechter Glaube; das Leid als „Fels des Atheismus“ (Theodizee)... Um die Themen zu bearbeiten, die die (meisten) Teilnehmer interessieren, bitten wir bei der Anmeldung, die zwingend nötig ist, ein (!) Thema anzugeben, welches von besonderem Interesse ist. Im Vorfeld des Seminars

bekommt jeder angemeldete Teilnehmer die Themenliste des Seminars zugesandt. **ACHTUNG:** Daher hat dieses Seminar einen frühen Anmeldeschluss! Eine Anmeldung ist nötig.



DOZENT: DR. JÖRG MICHEL
LANDESINSPEKTOR DES SÄCHSISCHEN
GEMEINSCHAFTSVERBANDES

TERMIN: 26. AUGUST 2023

SEMINARZEIT: 9.00 – 16.00 UHR

ORT: LKG CHEMNITZ

KOSTEN: GEBÜHRENFREI – SPENDE ERBETEN

ANMELDUNG: GESCHÄFTSSTELLE DES SÄCHSISCHEN
GEMEINSCHAFTSVERBANDES
HANS-SACHS-STR. 37, 09126 CHEMNITZ
ODER LV@LKGSACHSEN.DE

ANMELDESCHLUSS: 4. AUGUST 2023

SEMINARTAG „GEMEINDEBAU“

Wir sind beauftragt, Gemeinde zu bauen. Gemeinde ist auf der anderen Seite von Jesu Wirken abhängig. Wie passen unser Handeln und Wachstum durch Gottes Geist zusammen?

Ausgehend von 8 Handlungsfeldern der Gemeindearbeit (Leitung, Mitarbeiterschaft, Strukturen, Geistliches Leben, Gottesdienst, Kleingruppen, Evangelisation, Beziehungen) betrachten wir die Aufgaben in unseren Gemeinden. Gleichzeitig schauen wir uns biblische Prinzipien des Wachstums an. Eines der Handlungsfelder werden wir dann in praktischen Überlegungen ausführlicher bedenken.



DOZENT: FRANK HECKER

TERMIN: 21. OKTOBER 2023

SEMINARZEIT: 10.00 – CA. 15.00 UHR

ORT: „HAUS DER BEGEGNUNG“
LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
WITTGENDORF, OBERE HAUPTSTR. 216
09228 WITTGENDORF

KOSTEN: GEBÜHRENFREI – SPENDE ERBETEN

ANMELDUNG: FRANK HECKER
DORFSTR. 3, 09405 GORNAU
TEL 03725-3596032
FRANKHECKER@LKGSACHSEN.DE

ANMELDESCHLUSS: 30. SEPTEMBER 23

KBS-
SEMINAR-
TAG

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Die Kurzbibelschule wird vom Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. finanziell unterstützt. Deshalb können wir die KBS für den Teilnehmerbeitrag von **150,00 Euro pro Teilnehmer** anbieten. Für Einzelzimmer wird ein Zuschlag erhoben.

Im Preis inbegriffen sind das Schulungsmaterial, bezogene Betten und Handtücher.

Weitere Informationen zur Kurzbibelschule:
Sächsischer Gemeinschaftsverband e.V. (SGV)
Hans-Sachs-Straße 37 | 09126 Chemnitz
Tel.: 0371-515930 | E-Mail: LV@lkg Sachs en.de

ANMELDUNG – KBS 25.-29.09.2023

Sächsisches Gemeinschafts-Diakonissenhaus ZION e. V.
Frau Gabriele Löffler
Schneeberger Straße 98 | 08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: 03771 274-103 | Fax: 03771 274-100
E-Mail: gaestehaus@zion.de

INFOS ZION

Das Diakonissenhaus liegt zwischen Aue und Bad Schlema, inmitten einer Parkanlage mit altem Baumbestand. Unterkunft bieten wir in verschiedenen Häusern mit gemütlich eingerichteten Zimmern mit DU/WC.

Der Floßgrabenweg als Spazier- und Fahrradweg, führt am Gelände vorbei. So kann man gut zwischen den Unterrichtseinheiten den Kopf ein wenig Lüften und ganz in die Natur eintauchen, oder einfach die Stille genießen.



TRÄGER DER KURZBIBELSCHULE:

Sächsischer Gemeinschaftsverband
Sächsischer Jugendverband Entschieden für Christus
Sächsisches Gemeinschafts-Diakonissenhaus ZION e.V.

BILDNACHWEIS:

Titel: millann – istockphoto.com
Zitat: Binyamin Mellish – pexels.com
Porträts: Bestand des SGV sowie privat
Exkursion: Gemeinde Schneeberg
Reudnitz: ZION e.V.

Sächsischer Gemeinschaftsverband e.V. (SGV)

Hans-Sachs-Straße 37
09126 Chemnitz, Deutschland

Tel.: 0371 515 930

Fax: 0371 515 968

lv@lkg Sachsen.de

www.sächsischer-gemeinschaftsverband.de